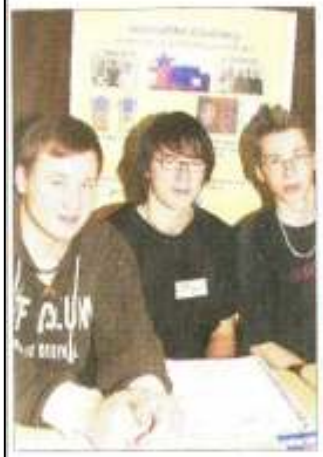

Kevin Schröder, Trevor Taborowski und Tony Karp (v.l.) entwarfen eine Sonnenbrille fürs Abi 07.

Sandra Zarsky und Dennis Kindel von „Relax Tools", Sebastian Stegmann testete Sessel und Brille.

Janin Herlt, Caroline Melchior und Alexander Mahlke (v.l.) entwickelten eine Mehrzwecktasche.

Markus Teske (l.) und Sascha Walther vermarkten das Computerspiel „Magdeburg 1200".

Martin Brümmer (l.) und Bastian Isensee bauten eine zentrale Hausverriegelung.

Nachwuchsunternehmer und junge Forscher zeigten in Havelberg ihr Können

Messe lockte viele interessierte Besucher an

Eine Sonnenbrille für den Abi-Jahrgang 07, ein Entspannungssessel und eine Mehrzwecktasche gehören zu den Produkten, deren Herstellung Havelberger Schülerfirmen derzeit vorbereiten. Über ihre Arbeit informierten die jungen Leute gestern bei der Erfinder- und Schülerfirmenmesse in der Aula des Pestalozzi-Gymnasiums.

Von **Andrea Schröder**

Havelberg. Aufgeregt? „Nein, das sind wir nicht. Wir haben uns im Unterricht und in Seminaren auf diesen Tag heute vorbereitet und gestern auch noch ein Videotraining gehabt", berichteten die Schüler, die die Messestände in der Aula des Havelberger Pestalozzi-Gymnasiums betreuten. Die Erfinder- und Schülerfirmenmesse öffnete gestern Vormittag anlässlich des Aktionstages des Schülerinstitutes SITI ihre Pforten. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich über das Wirken der Schüler zu informieren.

Informationsstände gaben Auskunft zum Junggründerzentrum am Gymnasium und zum im Wirtschaftsunterricht angesiedelten Innovationskurs. Die Schülerfirmen stellten sich vor, das Schülerinstitut und die Jugend-forscht-Teilnehmer. Es herrschte ein ständiges Kommen und Gehen, manchmal wurde es richtig eng auf der sehr gut vorbereiteten Messe.

„Splendid Crazy Ideas" heißt eine der Schülerfirmen, die wundervoll verrückte Ideen entwickelt und umsetzt. „Wir sind die vierte Generation und wollen eine Mehrzwecktasche produzieren", berichteten Janin Herlt, Caroline Melchior und Alexander Mahlke. Den Prototyp der Tasche, die etwa für MP-3-Player, Lippenstifte oder Taschenmesser geeignet ist, gibt es schon. Für die Produktion könnte es möglicherweise eine Kooperation mit der benachbarten Sekundarschule geben.

Die „Innovation Company" entwickelt eine Sonnenbrille für den Abi-Jahrgang 07. In den nächsten Tagen wird der Prototyp hergestellt, einen Vertrag mit der Rathenower Firma, mit der die Schülerfirma zusammenarbeitet, gibt es schon für die Produktion der ersten 50 Brillen, erzählen Kevin Schröder, Trevor Taborowski und Tony Karp. Der Entspannungssessel der „Relax Tools" stieß gestern ebenfalls auf großes Interesse. Die dazu gehörende Brille mit Musik und farbigem Licht wurde vielfach ausprobiert.

Sandra Zarsky und Dennis Kindel betreuten diesen Stand, ihre Firmenchefin Stephanie Rothämel schrieb gerade die Geschichtsprüfung, am Nachmittag saß sie im Podium anlässlich der Veranstaltung im Rathaus, bei der es um Schule und Wirtschaft ging.

Die Besucher, hier Landtagsabgeordnete Dr. Helga Paschke, konnten sich auch über „Jugend forscht" informieren. Fotos: Andrea Schröder

Die enge Verbindung von jungen Forschern und Schülerfirmen, von Unterricht und außerschulischer Arbeit im SITI kristallisierte sich auf der Messe hervorragend heraus. Nur ein Beispiel: das im SITI bei „Jugend forscht" entwickelte Computerspiel „Magdeburg 1200" wird durch die Schülerfirma „mcubic" vermarktet. Eine Stellenbörse gab es gestern übrigens auch. Schülerfirmen suchen neue Mitarbeiter.

29.04.2006 Havelberger Volksstimme